

## Nach Mord 1996 in Bad Saulgau: Täter flüchtet

57-jähriger Mann war in Freiburg Freigänger

BAD SAULGAU (sz) - Die Staatsanwaltschaft Ravensburg und das Polizeipräsidium Konstanz fahnden seit Freitag öffentlich nach einem 57-jährigen Straftäter. Der heute 57-jährige Mann hat 1996 in Bad Saulgau beim Überfall einer Boutique eine Verkäuferin getötet. Durch ein Urteil des Landgerichts Ravensburg ist er 1997 wegen Mordes in Tateinheit mit Raub mit Todesfolge zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt worden.

Seither befand sich der Gefangene im Gefängnis. Wie die Sicherheitsbehörden mitteilen, war die Mindestverbüßungsdauer seiner Strafe im November 2014 abgelaufen. Seit dem Jahr 2011 verbüßte er seine Strafe in der Justizvollzugs-

anstalt (JVA) Freiburg im Breisgau, zuletzt als Freigänger. Der 57-jährige sei während der Dauer seiner Haft als Gefangener unauffällig und diszipliniert gewesen. Es habe keinen Grund zu Beanstandungen gegeben. Der Mann war zuletzt zu einer Tätigkeit in einem Betrieb außerhalb der Justizvollzugsanstalt im Rahmen des Freigangs zugelassen. Am Dienstagabend kehrte der Straftäter nicht von seinem Freigang in die Justizvollzugsanstalt Freiburg im Breisgau zurück und ist seither flüchtig.

Laut der Mitteilung führten die Ermittlungen bislang nicht zu der Feststellung eines Fluchtgrundes. Eine endgültige Freilassung des Gefangenen wäre noch in diesem Jahr geprüft worden, so die Behörden.



Eisenbahnbetriebsleiter Frank von Meißner (von links), Landtagsabgeordnete Andrea Bogner-Unden, Verkehrsminister Winfried Hermann, Bürgermeister Roland Haug sowie die Landtagsabgeordneten August Schuler und Klaus Burger durchschneiden das Band. FOTOS: JULIA FREYDA

## Neuer Leader-Beirat vergibt eine halbe Million Euro

Bingen erhält Schreck-Gedenkstätte

KREIS SIGMARINGEN (sz) - Drei Themen standen im Zentrum der ersten Leader-Beiratssitzung unter der Leitung des neuen Vorsitzenden, Alois Henne und der Mitglieder des LEADER-Auswahlgremiums. Darunter die Berichterstattung über laufende Vorhaben wie das Literaturnetzwerk Oberschwaben (LiO), die Auswahl von sieben neuen Förderprojekten, für die rund eine halbe Million Euro bereitgestellt wurden und die Vorbereitungen zum Regionalbudget, über das künftig Kleinprojekte bis 20 000 Euro in vereinfachter Form unterstützt werden sollen.

Die touristische Studie zur Entwicklung von Beherbergungsbetrieben in und um Riedlingen brachte ein gutes Potential für interessierte Betriebe hervor, die im Hotel- oder Übernachtungsbereich investieren möchten, sagte Bürgermeister Marcus Schrafft.

Von acht Anträgen wurden sieben Projekte zur Förderung ausgewählt. In Andelfingen soll das Gasthaus und die Metzgerei zum Roten Haus gleich mit zwei Projekten unterstützt werden. Die Einrichtung des neuen

Verkaufsraumes der Metzgerei wird als Grundversorgungsprojekt aufgenommen und die Einrichtung der Gastronomie Räume als touristisches Projekt.

In Munderkingen wurde die Entwicklung der Mediathek zu einem Kulturknotenpunkt aufgenommen. Direkt am Donauradwanderweg wird außerdem in Rottenacker eine Radfahrunterkunft unterstützt und bei Riedlingen der Einbau einer Schloss-Ferienwohnung im Schlosshof Grüningen.

In Rohrdorf bei Meßkirch wird der Umbau eines leer stehenden ehemaligen landwirtschaftlichen Wohn- und Ökonomiegebäudes zu Wohnungen und Ferienwohnungen gefördert. In Bingen wurde die Errichtung einer Gedenkstätte für den Gelehrten und Chinamissionar Johannes Schreck in die Förderung aufgenommen.

Informationen gibt es unter [www.leader-oberschwaben.de](http://www.leader-oberschwaben.de) oder bei der Leader-Geschäftsstelle, Emmanuël Frank, Telefon 07571/102 50 10.

## Großer Bahnhof für die Räuberbahn

Verkehrsminister Winfried Hermann eröffnet neue Haltestelle in Hoßkirch

Von Julia Freyda

HOSSKIRCH - Über als ein halbes Jahrhundert lang war Hoßkirch vom Bahnverkehr abgehängt. Der letzte Personenzug hatte am 27. September 1964 am alten Bahnhof gehalten. Einige hundert Meter davon entfernt hat Verkehrsminister Winfried Hermann am Donnerstag den neu geschaffenen Bahnhof eröffnet. Zur Feier der Eröffnung ist die Fahrt in der Räuberbahn am Sonntag, 28. Juli, kostenlos.

Die Bahnstrecke verbindet die Kommunen Pfullendorf, Ostrach und Altshausen. 2004 hatte die Deutsche Bahn sie stillgelegt. „Für den Erhalt der Infrastruktur haben wir sie zunächst gepachtet“, sagte Pfullendorfs Bürgermeister Thomas Kugler als Vertreter der Eigentümer. Sonst wären die Schienen vermutlich wie vielerorts entfernt worden. 2009 fuhren erstmals wieder Züge. „Nach und nach haben wir hier einen Verkehr aufgebaut, der nicht nur für Touristen ist“, sagte Kugler. Denn mittler-

weile fahren auch regelmäßig Güterzüge.

Der Verkehrsminister zeigte sich von der idyllisch gelegenen Haltestelle begeistert. „Das ist der grünste Bahnhof, den ich kenne“, sagte Hermann. Er lobte das vorausschauende Denken der Kommunen, welche die Infrastruktur gesichert haben. Auch den Aufbau des Güterverkehrs sah er als gutes Zeichen. „Drei von vier Tonnen werden derzeit auf der Straße transportiert. Davon müssen wir einiges auf die Schiene verlegen“, sagte der Minister.

Eisenbahnbetriebsleiter Frank von Meißner kündigte an, dass es in den nächsten Tagen einige solcher Güterzüge geben wird. Denn von Burgweiler aus würden in der kommenden Woche mehrere Holztransporte starten, um die Stämme in die Schweiz zu bringen. Mit dem neuen Marketingkonzept erlebe die Räuberbahn einen Aufwärtstrend. „Die Fahrgastzahlen steigen kontinuierlich. Es ist gut, dass wir hier selber investiert haben und nicht erst auf Fi-

nanzzusagen gewartet haben“, sagte von Meißner. Er sehe entlang der Strecke noch weiteres Potenzial für Haltestellen. Derzeit würde vermehrt in Schrankenanlagen investiert und die Gleise zum ehemaligen Containerterminal in Pfullendorf reaktiviert. Bernd Hasenfratz, Proku-



Der Verkehrsminister gibt der Räuberbahn das Signal zur Einfahrt.

rist beim Verkehrsverbund Bodensee-Oberschwaben, sieht ebenfalls Potenzial auf der Strecke. „Wir könnten auch Schüler und Pendler befördern, benötigen dafür aber ein anderes Finanzierungskonzept und feilen schon daran“, sagte Hasenfratz.

Wie bei den bisherigen Haltestellen gibt es auch in Hoßkirch die Sitzbank mit Infotafeln. Die Baukosten betragen rund 60 000 Euro, davon gab es einen 60 Prozent Zuschuss aus dem Programm Leader der Europäischen Union. Zudem gab es einen Zuschuss vom Kreis, auch die Gemeinde Hoßkirch beteiligt sich. Vom Bahnsteig aus ist es ein rund 20-minütiger Spaziergang zum Badesee. Wer es ausprobieren will, kann am Sonntag, 28. Juli, in die Räuberbahn steigen. An dem Tag ist die Fahrt kostenlos. Ansonsten ist der Zug an Sonn- und Feiertagen unterwegs.

Den Fahrplan zur Räuberbahn gibt es im Internet unter [www.raeuerbahn.de](http://www.raeuerbahn.de)

### TRAUERANZEIGEN

*Trauern ist liebevolles Erinnern.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

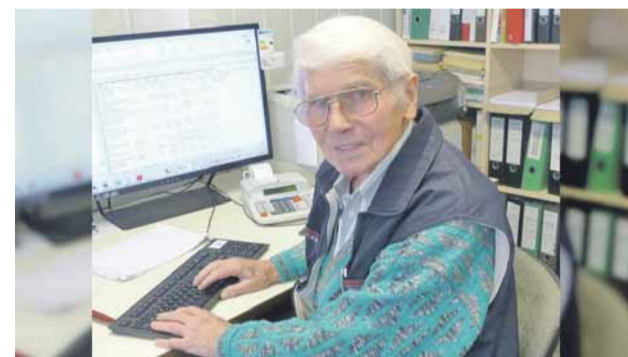
### Toni Müller

Erfinder, Forscher und Unternehmer

\* 11.10.1928 † 22.07.2019  
Ebenweiler Ostrach

Eine große Persönlichkeit ist von uns gegangen

In Liebe und Dankbarkeit:



Heike Müller  
Jonathan und Sophia Müller  
Roswitha Gläser mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, 30.07.2019 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius in Ostrach statt.



*Der Tod ist der Anfang eines neuen Lebens.*  
(Montaigne)

### Marianne Steinhart

\* 16.02.1931 † 12.07.2019

In dankbarer Erinnerung:  
Monika Guhl mit Familie

Hettingen, den 27. Juli 2019

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.



### TOTENTAFEL

**Renhardswiler: Genovefa Rädle, geb. Wetzel, \*3. Dezember 1923**  
† 24. Juli 2019 Abschiedsgebet am Samstag, 27. Juli 2019 um 19.00 Uhr. Requiem am Sonntag, 28. Juli 2019 um 8.45 Uhr. Trauerfeier am Montag, 29. Juli 2019 um 13.30 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Braunenweiler, anschließend Beerdigung auf dem Friedhof Renhardswiler.

**Ostrach: Toni Müller, \* 11. Oktober 1928 † 22. Juli 2019**  
Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, 30. Juli 2019 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius in Ostrach statt.

**Ennetach: Monika Heim, geb. Kniessel, \* 19. Dezember 1937**  
† 26. Juli 2019 Abschiedsgebet am Montag, 29. Juli 2019 um 18.30 Uhr. Requiem am Dienstag, 30. Juli 2019, um 10.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Ennetach, anschließend Beerdigung.

Mein Herz hat keine Ruhe, bis es Ruhe findet in dir.

*Nach Augustinus*

Statt Karten

Für immer in unseren Herzen

### Heinz Mors

Es tut gut zu spüren, wie viele ihn gern hatten und ihm und uns nahe sind.

D den Freunden, Bekannten, Verwandten, Nachbarn  
A dem SRH Klinikum, Gruppe A  
N Herrn Dr. Georg Ullwer  
K Herrn Dekan Christoph Neubrand für die Trauerfeier  
E dem Bestattungsinstitut Bär für die Trauerbegleitung

Bingen, im Juli 2019

Josefine Mors mit Kindern und Familien

*Der Kopf sagt, es ist eine Erlösung,  
aber das Herz weint.*

*Wir trauern um unsere liebe Arbeitskollegin*

### Christine Herr,

die am 12. Juli im Alter von 53 Jahren viel zu jung ihrer schweren Erkrankung erlegen ist.

Frau Herr stand seit 1996 im Dienste unseres Hauses. Sie unterstützte über 20 Jahre lang vor allem Familien und junge Menschen im Arbeitsbereich „Sozialpädagogische Familienhilfe“ und „Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung.“ Besonders am Herzen lag ihr auch ein „Tapetenwechsel“ Ihrer Klienten - sie organisierte und begleitete daher viele Familien- und Jugendfreizeiten. Erst 2015 kam noch ein neues Aufgabengebiet, die Schulsozialarbeit am Gymnasium in Meßkirch hinzu. Frau Herr war in allen Arbeitsbereichen authentisch, engagiert, zuverlässig und fachlich versiert.

Wir danken Frau Herr herzlich für alles, was sie für unsere Einrichtung und für die uns anvertrauten Familien und jungen Menschen geleistet hat. Wir werden sie - ganz besonders im Kollegenkreis der Sozialpädagogischen Familienhilfe - sehr vermissen.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden ihr - auch in unseren Gottesdiensten - ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Kinder und die Mitarbeiterschaft des Erzb. Kinderheims Haus Nazareth, 16. Juli 2019

Peter Baumeister  
Direktor

Daniel Hahn  
Stv. Direktor

Thorsten Nowotny  
Mitarbeitervertretung

